

müs - sen wir auf Er - den un - ter Freu - den und Be -  
 schwerden; 's geht hin-ab, hin - auf un - ser Le - bens - lauf, das ist  
 un - ser Loos auf Er - den, das ist un - ser Loos auf Er - den.

2. Bruder, nun Ade! Scheiden zwar thut weh, Scheiden ist ein bitteres Leiden. Wer es gut gemeint, bleibt mit uns vereint, so als gäb' es gar kein Scheiden. Dieser Trost mag dich begleiten manche Freude Dir bereiten. Wenn Du bist im Glück, denk' an uns zurück, denk' an die vergangnen Zeiten.

3. Bruder, nimm die Hand jetzt zum Unterspand, daß wir treu gesinnt verbleiben. Redlich, sonder Wank, frei von Reid und Zank stets in unserm Thun und Treiben. Endlich wird's einmal geschehen, daß auch wir uns wiedersehen, und uns wieder freu'n und den Bund erneu'n. Lebe wohl, auf Wiedersehen!

## 99. Rückblick.

Mäßig. Alte Weise.

1. } D al - te Vur - schen - herr - lich - keit, wo - hin bist du ver -  
 } Nie kehrtst du wie - der, gold - ne Zeit, so froh, so un - ge -  
 schwunden?  
 bun - den! Ver - ge - bens spä - he ich um - her, ich  
 fin - de dei - ne Spur nicht mehr. O je - rum, je - rum,  
 je - rum! o quae mu - ta - tio re - rum!